



II- 4443 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5901/5-1-1975

2060 / A.B.  
zu 2075 / J.  
Präs. am 26. JUNI 1975

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage  
der Abg. Dr. Lanner und Genossen,  
Nr. 2075/J-NR/1975 vom 1975 04 29:  
"Meinungsumfragen der Bundesregierung".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Zur Frage 1:

Seit dem 1.4.1970 wurden im Bereich des Bundesministeriums für  
Verkehr folgende Aufträge an Meinungsforschungsinstitute erteilt:

- a) "Die Einstellung der Österreicher zur Geschwindigkeitsbeschränkungen für KFZ's".  
Der Auftrag wurde im Februar 1974 gegeben.
- b) "Stichprobenerhebung über die Reisegewohnheiten der Bevölkerung von Linz (im Rahmen der "Aktion 33" - Prospektivstudie über den Reiseverkehr zwischen europäischen Ballungszentren).  
Der Auftrag erfolgte im Februar 1974.
- c) Repräsentative Untersuchung über "Meinungen und Einstellungen zur Nachziehung der Telefongebühren".  
Der Auftrag erfolgte im Mai 1974.
- d) "Psychologische Auswirkungen der Tempo 100-Verordnung" (Abschlußstudie zu dem vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung erteilten Forschungsauftrag "Auswirkung von Geschwindig-

keitsbeschränkungen").

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung im Februar 1975 in Auftrag gegeben.

- e) Mehrthemenumfrage über "Einstellung der Österreicher zu Maßnahmen des Verkehrsministeriums".  
Der Auftrag erfolgte im April 1975.
- f) Repräsentativerhebung an den Wiener Schulen zu dem Thema "Schulausflüge" zur Ermittlung, welche Motive für den entscheidungsbefugten Lehrkörper bei der Auswahl der Verkehrsmittel zur Durchführung von Schulausflügen maßgeblich sind.  
Der Auftrag erfolgte im Mai 1971.
- g) Meinungsumfrage über die Seniorenermäßigung zur Erhebung des Verhaltens der Inhaber von Berechtigungsscheinen (durchschnittliche Ausnützung der Berechtigung pro Monat, bevorzugte Reisetage, Reisezweck und durchschnittliche Reiseentfernung).  
Der Auftrag erfolgte im Juli 1971.
- h) Untersuchung von 5 Nebenbahnen zur Ermittlung der Bedeutung der jeweiligen Strecke für den betreffenden Einzugsbereich und zur Klärung der Frage, ob und durch welche Maßnahmen eine Belebung des Schienenverkehrs und eine Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Verhältnisse erwartet werden kann.  
Der Auftrag erfolgte im Jänner 1975.
- i) Drei Untersuchungen betreffend die Erkennbarkeit des aus dem Kunstwettbewerb ausgewählten ÖBB-Bildzeichens.  
Diese Aufträge wurden im Frühjahr 1971 erteilt:
  - aa) Erkennbarkeitstext des neuen ÖBB-Bildzeichens
  - bb) Motivstudie des neuen ÖBB-Bildzeichens
  - cc) Omnibusumfrage betreffend das neue ÖBB-Bildzeichen
- j) Drei Omnibusumfragen betreffend das ÖBB-Image (im Zusammenhang mit dem Werbeplan)  
Diese Aufträge erfolgten 1972, 1973 und 1974.

Zur Frage 2:

- ad 1a) Institut für empirische Sozialforschung
- ad 1b) Österreichisches Statistisches Zentralamt
- ad 1c) Institut für empirische Sozialforschung
- ad 1d) Kuratorium für Verkehrssicherheit
- ad 1e) Institut für empirische Sozialforschung
- ad 1f) Institut für empirische Sozialforschung
- ad 1g) Institut für empirische Sozialforschung
- ad 1h) Institut Dr. Fessel
- ad 1i) aa) Institut Eisenmenger
  - bb) Österreichisches Gallup-Institut
  - cc) Österreichisches Gallup-Institut
- ad 1j) Jeweils das Österreichische Gallup-Institut

Zur Frage 3:

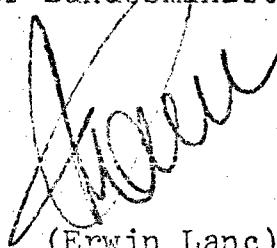
- ad 1a) Der Auftrag wurde im April 1974 fertiggestellt.  
Kosten: S 58.000,--
- ad 1b) Der Auftrag wurde im August 1974 fertiggestellt.  
Kosten: S 10.000,--
- ad 1c) Der Auftrag wurde im Juni 1974 fertiggestellt.  
Kosten: S 23.200,--
- ad 1d) Der 1. Zwischenbericht wurde im April 1974, der 2. Zwischenbericht im November 1974 vorgelegt. Mit der Vorlage des Endberichtes wird in Kürze zu rechnen sein.  
Kosten: S 595.000,--  
Die Verrechnung dieses Gesamtbetrages obliegt dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung. Der Kostenanteil meines Ressorts in der Höhe von S 295.000,-- erfolgt durch eine gleichhohe Kreditbindung bei Kap. 65.
- ad 1e) Der Auftrag wurde im Mai 1975 fertiggestellt.  
Kosten: S 113.100,--

- ad 1f) Das Untersuchungsergebnis wurde im August 1971 vorgelegt.  
 Kosten: S 22.000,--
- ad 1g) Die Untersuchung wurde im Oktober 1971 abgeschlossen.  
 Kosten: S 28.500,--
- ad 1h) Der Auftrag läuft zur Zeit und soll bis 30.9.1975 abgeschlossen sein.  
 Kosten: S 1.740.000,--
- ad 1i) aa) Der Auftrag wurde im April 1971 fertiggestellt.  
 Kosten: S 16.000,--  
 bb) Der Auftrag wurde im Mai 1971 abgeschlossen.  
 Kosten: S 20.000,--  
 cc) Der Auftrag wurde im Mai/Juni 1971 fertiggestellt.  
 Kosten: S 12.000,--
- ad 1j) Die Kosten dieser Untersuchungen gingen jeweils zur Hälfte zu Lasten der ÖBB und von Mc Cann Erickson; der Anteil der ÖBB betrug im  
 Mai/Juni 1972: S 12.000,--  
 Mai/Juni 1973: S 15.000,--  
 Juli 1974: S 18.000,--

Auftragssumme pro Institut (1970 - 1975):

|  |                |
|--|----------------|
| Institut Dr. Fessel .....                      | S 1.740.000,-- |
| Institut für empirische Sozialforschung .....  | S 244.800,--   |
| Institut Eisenmenger .....                     | S 16.000,--    |
| Kuratorium für Verkehrssicherheit .....        | S 295.000,--   |
| Österreichisches Gallup-Institut .....         | S 77.000,--    |
| Österreichisches Statistisches Zentralamt..... | S 10.000,--    |

Wien, 1975 06 23  
 Der Bundesminister:



(Erwin Lanc)